RECKENSE MARKEPAD 11 KM

8 De Breken

De Breken ist ein kleines Naturschutzgebiet im Besitz der Staatlichen Forstverwaltung (Staatsbosbeheer). Das Moorgebiet geht in feuchte Heideflächen und blumenbewachsene Feuchtwiesen über. In dieser alten Heidelandschaft kommen eine Reihe seltener Pflanzen- und Tierarten vor wie Lungen-Enzian, Scheiden-Wollgras, Rauschbeere, Gewöhnlicher Teufelsabbiss und die Mooreidechse. Eine natürliche Besonderheit ist auch die Parabeldüne, ein Sandhügel in Form eines Halbmondes. Die Düne entstand in der letzten Eiszeit, ist im Laufe der Zeit zugewachsen und heute nur noch als Hügel in der Landschaft erkennbar. Mittlerweile steht sie unter Naturschutz.

9 Blenegoor

Im Blenegoor befindet sich der Markebult, der sich aus dem Moor erhebt und um das Jahr 1900 Schauplatz des alljährlichen Dorffestes mit Kirmes war. In einem zünftigen Umzug marschierte die „Kompanie“ (bestehend aus den Schützen) vom Dorf zum Schützenplatz. Voran gingen die sogenannten „Bielemenne“ („Beilmänner“) mit furchteinflößenden Bärenmützen auf dem Kopf, Lederschürzen vor dem Bauch und Äxten auf der Schulter. Dann kam der Tambourmajor, gefolgt von vier Tambouren. Danach die Musikanten und die „Fahnenjunker“ mit Gewehren über der Schulter, allesamt mit weißen Hosen bekleidet. Auf dem Markebult wurde der Vogel geschossen und ernannte der Schützenkönig die Schützenkönigin. Das Fest und die Kirmes konnten beginnen.

10. Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite dieser Karte.

11 Fischreiche Berkel lockt Eisvogel und Otter an

An dieser Stelle jagt der Eisvogel kleine Fische, meist von einem Ast aus, der über dem Wasser hängt. Sein Nest gräbt er in eine steile Uferwand. Zwischen den Brücken in Rekken und Oldenkotte ziehen jedes Jahr bis zu drei Pärchen Eisvögel ihre Jungen auf. Infolge der Renaturierung und einer verbesserten Wasserqualität kommt hier auch wieder die seltene Gemeine Keiljungfer vor, eine schöne gelbe Libellenart, die im Mai und Juni unterwegs ist. Mittlerweile hat auch der Otter die Berkel entdeckt, angezogen von der reichen Fischfauna mit den seltenen Karpfenarten Döbel und Bitterling sowie Rheingroppe und Bachneunauge in den Nebenläufen.

zur Hälfte falten

Dieser Klompenpad ist unter Koordination der Stichting Landschapsbeheer Gelderland in Kooperation mit mehreren privaten Grundstücksbesitzern, ehrenamtlichen Helfern, der Gemeinde Berkelland und weiteren Akteuren aus der Region entstanden. Klompenpaden sind kulturhistorische Wanderrouten, die Privatgrundstücke wie Landgüter und Agrarland für Spaziergänger und Wanderer zugänglich machen. Sie führen so weit wie möglich über historische Strecken und unbefestigte Wege. Ruhe, kleinteilige Landschaften und die Kombination aus Kultur und Natur prägen die Atmosphäre und führen Bewohner wie Gäste durch die Geschichte der Umgebung. Auch die Landschaft profitiert von der Entwicklung von Klompenpaden: Häufig werden Landschaftselemente restauriert oder neu angelegt. Durch die Verknüpfung mit lokalen Initiativen wie Hofläden, Gastronomie und Camping auf dem Bauernhof wird außerdem die Wirtschaft der Region gestärkt.

Weitere Informationen über Klompenpaden: www.klompenpaden.nl.
Hier finden Sie auch aktuelle Änderungen oder wichtige Hinweise.

Weitere Informationen über die Stichting Landschapsbeheer Gelderland: www.landschapsbeheergelderland.nl

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

- Der Rundweg ist in beide Richtungen mit roten Holzschuhen markiert.
- Sie können die Route auf 16 km verlängern. Die Strecke ist auf der Karte verzeichnet und unterwegs markiert.
- Es ist möglich, mehrere Klompenpaden miteinander zu kombinieren. Mögliche Übergänge sind sowohl auf der Karte als auch am Wegesrand markiert.
- Die Ziffern auf der Karte verweisen auf Sehenswürdigkeiten an der Strecke, die in dieser Broschüre beschrieben sind.
- Routennavigation und Informationen über die Landschaft und Kulturgeschichte sind ebenfalls über die Klompenpad-App erhältlich.
- Der Klompenpad ist aufgrund der schmalen und unbefestigten Wege nicht für Kinderwagen und Rollstühle geeignet. Solide und wasserdichte Schuhe sind zu empfehlen.
- Hunde sind auf den Privatgrundstücken des Klompenpads nicht zugelassen, um Vieh und Wild vor Störungen zu schützen. Dies ist auf entsprechenden Schildern angegeben, die Sie an den Eingängen der Privatbereiche finden.

Produktion & Endredaktion Stichting Landschapsbeheer Gelderland (SLG) en Gerard Lubbers
Texte Gerard Lubbers, Henny van Doorn, Anne Ripping, Odilia Gerritsen, Kees van de Werf, Lauke Slee en Jozef Rotering.
Bildmaterial Kees van de Werf, Odilia Gerritsen, Ria Nijhof, A. Kok Papenborg, Wim Weenink en Jimmy O'Hara en Henny van Doorn. Op de voorkant staat een afbeelding met het Dorpsgezicht Rekken van Kees van de Werf
Gestaltung Designimals, Laura Hondshorst
Unser besonderer Dank gilt der Arbeitsgruppe Klompenpaden, Interessenvereinigung Rekken, Wasserbehörde „Waterschap Rijn en IJssel“, der Staatlichen Forstverwaltung sowie den privaten Grundstückseigentümern.

© Stichting Landschapsbeheer Gelderland
2021 erste Auflage. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen oder Anmerkungen zu diesem Weg können Sie sich über die Website www.klompenpaden.nl an die SLG wenden.

NICHT FÜR DEN VERKAUF BESTIMMT

Dieser Klompenpad wurde finanziell unterstützt durch die Provinz Gelderland, die Gemeinde Berkelland und die Nationale Postcode Loterij.

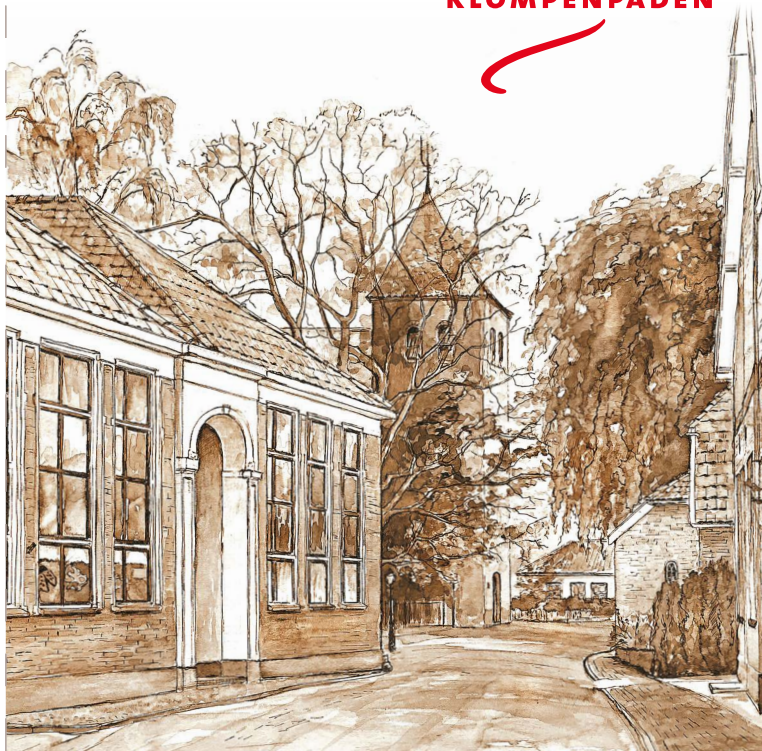
Stichting Landschapsbeheer Gelderland – zorg voor ons landschap · provincie Gelderland · gemeente Berkelland · Mogelijk gemaakt door Nationale Postcode Loterij

zur Hälfte falten

Streifen Sie durch die Flussniederung und das Hochmoor an der einstigen Kolonie entlang - durch die malerische Umgebung von Rekken

RECKENSE MARKEPAD 11 KM

KLOMPENPADEN



RECKENSE MARKEPAD 11 KM

1 Grenzübergang Oldenkotte

Erleben Sie die Geschichte von zwei „Welten“. Zwei Schlagbäume, zwei Zollabfertigungen, zwei Sprachen, zwei Cafés, zwei …
Von allem gibt es eine deutsche und eine niederländische Variante – jeweils zu beiden Seiten der Grenze. Doch sie alle haben eine große Gemeinsamkeit: die Geschichte. Der historische Grenzstein aus dem Jahr 1766 wurde aus Bentheimer Sandstein gefertigt; er zeigt die Wappen des Herzogtums Gelderland und des Bistums Münster. In dem kleinen Grenzladen tauchen Sie in die Atmosphäre früherer Zeiten ein. Beim Grenzübertritt fällt sofort der deutsche Baustil ins Auge. Das malerische Gotteshaus von Oldenkotte (auf Deutsch: Oldenkott), die Kirche St. Antonius von Padua, befindet sich direkt hinter der Grenze. Sie ist täglich geöffnet.

2 Lehmabbau

Im Laufe der verschiedenen Eiszeiten haben sich hier mächtige Lehmschichten abgesetzt, in einigen Fällen mehrere hundert Meter dick. In der Vergangenheit hat man den Lehm abgebaut und daraus in mehreren Steinöfen Dachziegel hergestellt. Die Baggerseen am Wegesrand sind jüngeren Datums und in den siebziger Jahren durch den Lehmabbau für die Dachziegelfabrik in Rijssen entstanden. Später wurde daraus ein Naturgebiet entwickelt, das sich durch seinen Artenreichtum an Fischen und Wasservögeln auszeichnet. Im Hintergrund steht der Gebäudekomplex der ehemaligen forensischen Klinik Oldenkotte, die seit 2014 leer steht.

Grenzübergang Oldenkotte

zur Hälfte falten

Piepermolen

3 Die „Kolonie“

Der Pfarrer Dr. W.L. Slot jr. und der Bankier E. René van Ouwenaller waren 1910 die Gründer der „Rekkense Inrichtingen“, einer forensischen Anstalt. Der Hilversumer Architekt C. de Groot Jzn. entwarf die Pläne für die benötigten Gebäude, die als Pavillons bezeichnet wurden. Der Grundstein für den Pavillon De Haar wurde am 30. Juni 1913 gelegt. Aus den ersten Gebäuden wuchs nach und nach ein regelrechtes Dorf heran. Es gab einen Bauernhof mit Viehhaltung, eine große Gärtnerei, eine zentrale Küche, eine Kirche, Wohnungen für Beamte, eine Handwerksschule, eine Schule für Handel und Industrie, einen Friedhof und ein Schwimmbad. Im Volksmund wurde der Komplex schnell als „De Kolonie“ bekannt.

4 Am Saum der Niederung Beekdal

Dieses kleine Naturschutzgebiet am Ufer der Middelhuisgoot ist der Lebensraum von u.a. dem Moorfrosch, der im Frühjahr seinen Laich in den hiesigen Tümpeln absetzt. An den Waldrändern singt die Goldammer, ein wunderschöner gelbgefiederter Vogel. Der Gesang der Goldammer soll Beethoven zum Komponieren seiner berühmten Fünften Symphonie inspiriert haben. Das Gebiet befindet sich am Saum der Flussniederung der Berkel. Um das Jahr 1900 sah es hier noch völlig anders aus. Richtung Norden und Osten befanden sich weitläufige Heidegebiete. Richtung Süden und Westen erstreckte sich die Flussniederung der Berkel, die aus einem landschaftlichen Mosaik aus Dutzenden Äckern und Weiden bestand, die von Wallhecken umgeben waren.

5 Der erste Mais

Herman Bennink wurde 1896 auf dem Bauernhof De Weâver geboren. 1918 wanderte er nach Amerika aus. Während der Überfahrt lernte er an Bord seine spätere Frau Emmy kennen, mit der er in den Vereinigten Staaten einen landwirtschaftlichen Betrieb führte. 1936 kehrte das Ehepaar nach Rekken zurück, lebte auf De Weâver und bewirtschaftete den Hof und dessen Ländereien. Bennink hatte mehrere Maissamen mitgebracht und begann eine Maisart zu züchten, die für die Bedingungen in der Region Achterhoek geeignet war. Um den Veredelungs- und Vermehrungsprozess zu beschleunigen, reiste er im Herbst mit den im Sommer gezüchteten Samen für eine zusätzliche Erntesaison nach Südafrika. 1952 kam er bei einem Flugzeugabsturz auf dem Rückweg von Südafrika ums Leben. Eine Reihe großer Saatgutfirmen führte seine Pionierarbeit fort.

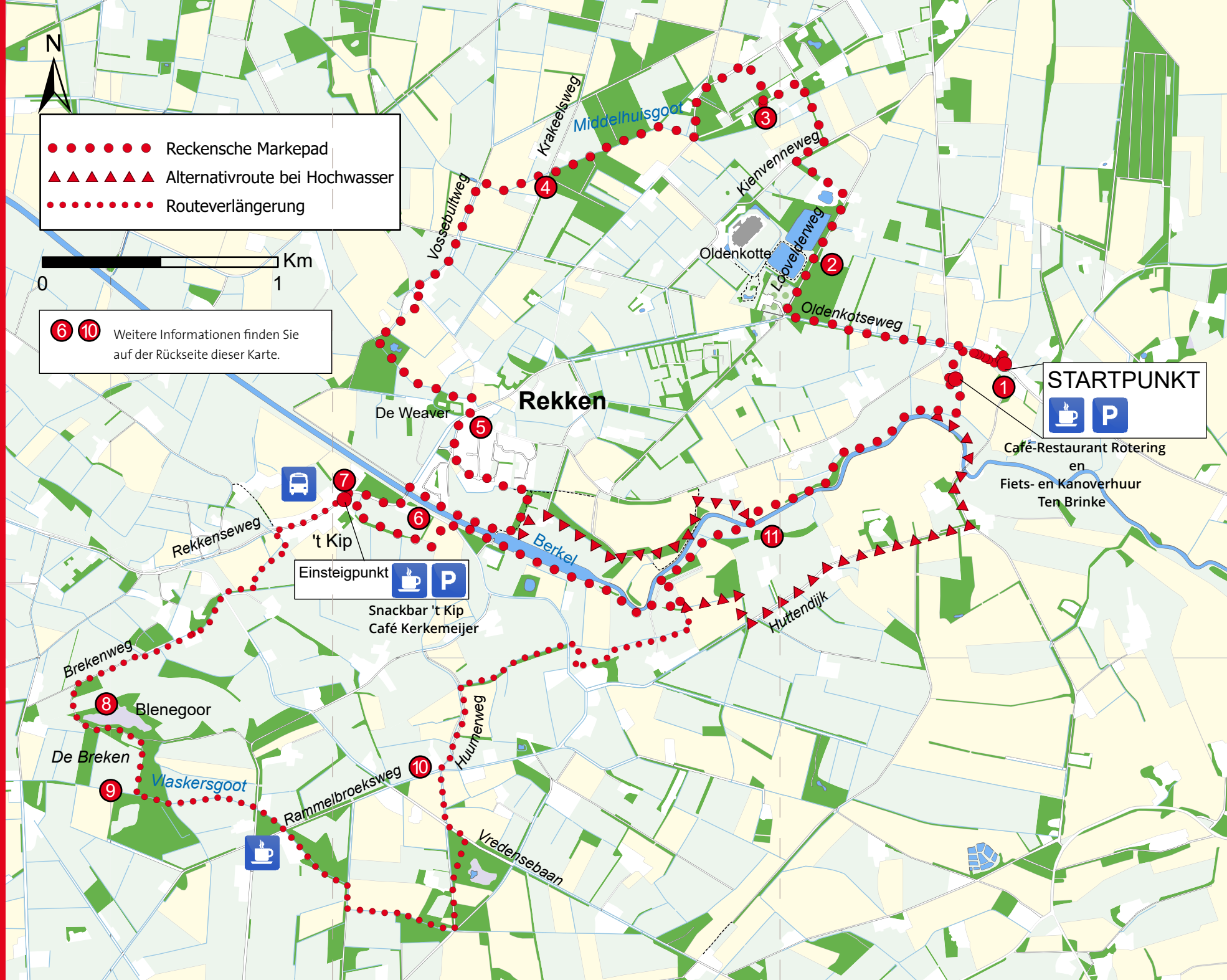
6. Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite dieser Karte.

7 Piepermolen

Die „Molen van Pieper“ ist eine Windmühle, die 1796 errichtet wurde. Nachdem die Mühlenflügel 1940 bei einem Sturm abgebrochen waren, verfiel der Rumpf immer mehr. In 1970 wurde die Mühle restauriert. Ihren Namen verdankt sie ihren Besitzern zwischen 1907 und 1965. Die Mühle verfügt über zwei Paar Mühlsteine, mit denen ehrenamtliche Helfer derzeit Viehfutter mahlen und ist samstags-nachmittags für Besucher geöffnet, der Zutritt ist gratis. Jedes Jahr blüht hier der Dahliengarten, der auf den prächtigen Blumenkorso hinweist, der alljährlich Ende August durch die Straßen zieht.

De Breken

RECKENSE MARKEPAD 11 KM



Startpunkte → Café-Restaurant Rotering, Oldenkotseweg 11 in Rekken. Fahrrad- und Kanuverleih Ten Brinke, Den Borgweg 20 in Rekken.
Einstiegspunkte → Snackbar 't Kip, Rekkenseweg 46 und Café Kerkemeijer, Rekkenseweg 44 in Rekken.
Öffentliche Verkehrsmittel → Bushaltestelle Kerkemeijer in Rekken.
Gastronomie → Café-Restaurant Rotering, Oldenkotseweg 11 in Rekken. Fahrrad- und Kanuverleih Ten Brinke, Den Borgweg 20 in Rekken. Snackbar 't Kip, Rekkenseweg 46 in Rekken. Café Kerkemeijer, Rekkenseweg 44 in Rekken. Minicampingplatz 't Veld, Rammelbroeksweg 8 in Rekken.

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.klompenpaden.nl.

Zu Gast

Klompenpaden verlaufen immer wieder über die Ländereien eines Landwirts, an einem Bachlauf entlang oder überqueren einen Graben. Oft handelt es sich dabei um Privatgelände. Deshalb wird häufig mit Landwirten und Grundstücksbesitzern kooperiert, die eine Nutzung zu Freizeitzwecken erlauben. Ohne ihre Zustimmung würde es nicht so viele Klompenpaden geben.

Hunde nicht gestattet

Als Wanderer sind Sie zu Gast. Spezielle Schilder weisen darauf hin, wenn Sie Privatgrundstücke betreten. Zudem gilt ein Hundeverbot. Hunde können bei Vieh, Wild und Weidevögeln Stress verursachen. Zudem können sie Krankheiten verbreiten. Deshalb sind Hunde auf den Klompenpaden nicht gestattet. Wir danken für Ihr Verständnis.

WIE FUNKTIONIERT DIESE HERUNTERLADBARE BROSCHÜRE?
Laden Sie diese Broschüre herunter und drucken Sie sie in Farbe aus (beidseitig, an den kurzen Seiten gespiegelt), bevor Sie die Wanderschuhe schnüren. Sie drucken auf diese Weise die Broschüre und die Wanderkarte. Die Broschüre können Sie wie ein übliches Faltblatt an den eingezeichneten grauen Linien falten. Diese Broschüre enthält jederzeit die aktuellsten relevanten Informationen.

zur Hälfte falten

KLOMPENPADEN

zur Hälfte falten

Luftaufnahme von Rekken, das sich an beiden Ufern der Berkel erstreckt.

Berkel: Barriere und Verbindung

Rekken ist an der Berkel entstanden, einem etwa 125 Kilometer langen Fluss. Die Quelle befindet sich im deutschen Billerbeck, der Fluss mündet bei Zutphen in die IJssel. Die Berkel trennt das Dorf seit jeher in einen südlichen (katholischen) und einen nördlichen (evangelischen) Teil. Das Dorf besaß zwei Kirchen, zwei Grundschulen, zwei Kneipen und beispielsweise auch zwei Frauenvereine mit strikter Trennung der Konfessionen. Seit den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts sind diese Grenzen fließend und hat man sich auf eine umfassende Zusammenarbeit besonnen. Diese Zusammenarbeit ist heute wichtiger als je zuvor – als Antwort auf Herausforderungen wie Überalterung und Bevölkerungsschwund. Die Berkel bildet dabei schon lange keine Barriere mehr.

Erkunden Sie die idyllische Umgebung von Rekken. Streifen Sie durch das Grenzgebiet, wo die Berkel in die Niederlande fließt, wo der Grenzübergang Oldenkotte früher eine ernsthafte Barriere bildete und wo geheime Routen die Zöllner in die Irre führten. Also, Holzschuhe an, Rucksack geschultert und los geht's!

„Katzen-Eulen" und Rehe

In der Umgebung von Rekken leben etwa 40 Steinkauz-Paare oder „Katzen-Eulen" wie sie im Achterhoek auch genannt werden. Ihr Ruf klingt wie der Schrei liebenstoller Kater – so ist der Name entstanden. In dem landschaftlichen Mosaik aus Waldstücken, Wallhecken und Grasflächen jagt der Steinkauz Mäuse und große Insekten. Tagsüber verbirgt er sich unter dem Dach einer Scheune oder sitzt in der Sonne, um sich aufzuwärmen. Achten Sie auch auf die Rehe in diesem Gebiet. Vor allem in der Dämmerung zeigen sie sich auf den nährstoffreichen Wiesen.

Steinkäuze werden im Achterhoek auch „Katzen-Eulen" genannt.